



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LVII. König Karl IV. spricht seine Billigung dazu aus, daß Spandow und andere Städte der Mark sich von dem Markgrafen Woldemar als einem unechten abwenden und sich dem Markgrafen Ludwig wieder ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

Borchgreve van Gollffen, Hr. Herman Von Redern, Hr. Petrus von Bredow, Hr. Hans von Rochow, Riddere, Hennig Schriuerstorff, Buffe von Redern, Buffe von Gruelhud und Erbar Lüde gnug. Dese Brif is gegeben tu Spandow, na Godes Gebort trettynhundert Jar darna in dem negen und Virtigsten Jare, an dem Mondage Vor Sanct gallen Dage.

Aus der Guedlingschen Urkundenammlung III, 2. S. 140.

LVII. König Karl IV. spricht seine Billigung dazu aus, daß Spandow und andere Städte der Mark sich von dem Markgrafen Woldemar als einem unechten abwenden und sich dem Markgrafen Ludwig wieder unterwerfen, am 18. April 1350.

Wy Carl, von Gots Gnaden zu allen Zeiten Merer des Reichs vnd Kunig zu Behem, — tun kund openbar mit diesem Briwe allen den, die in sehent, horent oder lesent, det vns de Rat vnd die Burger von Spandow erboden hebben, bey enem ihrer Burger, der Kolen genannt is, dat sie von Anweilunge wegen der Herren vnd Fürsten, Herrn Otten Erzbischoff zu Meydeburch, Hertogen Rudolfs des Alden von Saffen, vnd von Hertogen Rudolfs, des Sun von Saffen vnd von Albrechts vnd Woldemars Greven zu Anhalt, vnd auch von fameliger Stete in der Marche dazu hracht weren vnd wanten, das der sich nennet Woldemar, Markgrave zu Brandenburg, Marckgrav Chunrad zu Brandenburg seligen Sun were, vnd das sie sich mit iren Briven vnd Insigeln verbunden hetten, by in zu bleiben, Doch in der Bescheidenheit, das die vorigen Herren, Fürsten vnd auch famelige Stete in der March, in an iren Briven gelobt hetten, das sie sie von ihren rechten Herrn Marckgraven Ludewigen zu Brandenburg abbringen wollten mit Minne oder mit den Rechten, vnd sint den Malen, das das nicht geschehen is vnd das erfahren haben kundlich, das der sich nennet Marckgrav Woldemar, Marckgraven Chunrad zu Brandenburg seligen Sun nicht ist, so sind si wieder an ihren rechten Herrn Marckgraven Ludewigen zu Brandenburg, Unfern lieben Fursten vnd Oheim getreten, daran si recht erlichen getan haben, vnd sie darum nyemand mag verdenken, vnd welche andere Stete in der Marche, die an den vngelainen getreten seyn, auch sich erkennen vnd wieder an ihren vorgehen rechten Herrn Marckgraven Ludewigen zu Brandenburg keren, die tun recht vnd erlichen daran, vnd ob sie jemand einerley Gelübd oder Verpunctize, das sie von dem egenannten Ludwig Markgraven zu Brandenburg gekert weren, getan haben, vnd diejenigen abeseyn, vnd mag sy nyemand darumb verdencken, darumb das das vor Uns in Gericht bezeugt ist kundlich, das der vorgeante Woldemar, Markgraven Chunrads zu Brandenburg seligen Sun nicht ist. Mit Urkund dis Brives, der geben ist zu Nüremberg, nach Christi Geburt dreyzehnhundert vnd sunzig Jar, an dem nechsten Sontag vor St. Georgen Tag, im vierten Jar vnserer Reiche.

Düschmann's Geschichte S. 141 Nr. 15.